



Elgger/ Aadorfer Zeitung  
8353 Elgg  
052/ 511 27 29  
www.elgger-zeitung.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 1'847  
Erscheinungsweise: 3x wöchentlich

Themen-Nr.: 540.003  
Abo-Nr.: 1088177  
Seite: 1  
Fläche: 54'520 mm<sup>2</sup>

## Ein Elgger als bester Jungbauer im Rampenlicht

Erst kürzlich wurde von den LAP-Erfolgen von Matthias Büchi als Zimmermann und Severin Wülser als Elektro-Installateur berichtet. Auch Daniel von Ballmoos darf stolz auf seine LAP sein. Als Sohn von Nicht-Bauern erreicht er als Bester der Kantone Zürich und Schaffhausen bei der LAP für Landwirte von 94 Kandidatinnen und Kandidaten die hervorragende Note 5,7.

**PETER ZINGGELER**

**ELGG** – Man kennt Daniel von Ballmoos als Äschli-Hauptmann des Jahres 2006. Auch in der Feuerwehr Eulachtal verrichtet er als Unteroffizier seinen Dienst. Neu ruft er sich nun in Erinnerung durch die beste LAP. Nur einen Zehntelpunkt schlechter klassiert war seine Freundin Angela Dettling, auch sie ohne bäuerlichen Hintergrund. Der Traum vom Bauern, begann für Daniel von Ballmoos schon im Alter von fünf Jahren. Die Kontakte zur Bauernfamilie Lehmann im Oberhof mochten viel dazu beigetragen haben. Schliesslich grenzt der Humbert, der von Lehmanns bewirtschaftet wird, gerade an das Grundstück, wo Daniels Elternhaus steht.

### Eine Prüfung in zwei Teilen

Wie für einen weiteren erfolgreichen Elgger Absolventen der zweijährigen Ausbildung zum Landwirt, Christoph Kupper, war es die zweite Lehre. Christoph schloss eine Maurerlehre ab und Daniel die Lehre als Landmaschinenmechaniker. Das verkürzte die Ausbildung zum Landwirt von drei auf zwei Jahre. Daniel von Ballmoos verbrachte die Lehrzeit auf zwei verschiedenen Lehrbetrieben. Beides Milchwirtschaftsbetriebe und ergänzt – das war jedoch eher zufällig – mit dem Anbau von Kartoffeln. Wie aus einer Mutterknolle eine Vielzahl von Sprossknollen entstehen, sei immer wieder faszinierend, wusste der Landwirt zu erzählen. Auch das gehöre zum Reiz des Berufes, wie die Freude an Tieren, in und mit der Natur zu arbeiten, zu säen, zu pflanzen und zu ernten. Schon nach dem ersten Jahr wurden seine Kenntnisse geprüft. Im ersten Teil mit praktischer Arbeit, wie Service am Motor, im zweiten Teil mit Fragen zur Tierhaltung und Futtermischungen für die Kühe. Den Abschluss der zweijährigen Lehrzeit bildeten die Prüfungen im Strickhof, die wiederum aus einem praktischen und einem theoretischen Teil bestanden. So unter anderem mit der Kreiselege das Saatbeet für Mais vorbereiten und die Maschinen richtig einstellen. Theoriefragen bezogen sich auf Ertragserwartungen, sowie die Wahl der richtigen Maissorten zu jeweiligen Produktionsbedingungen.

Weiter, wie die Stängellänge des Weizens durch Spritzungen beeinflusst wird. Der Bauer ist heute auch ein Unternehmer, und er benötigt viel theoretisches Wissen. Dazu gab es Prüfungsfragen über Buchhaltung, Versicherungen, Direktzahlungen, Kostenrechnungen und Investitionsplanung.

### Der Vater kauft dem Sohn keinen Bauernhof

Doch bleibt es das Ziel, einen eigenen Pachtbetrieb zu bewirtschaften. Zunächst bleibt Daniel von Ballmoos bis November auf seinem zweiten Lehrbetrieb in Dinhard. Dann geht es mit der Freundin ab nach Australien, wo er neben Reisen auch die dortige, ganz anders geartete Landwirtschaft, studieren will.

Nach der Rückkehr wird er weiterhin in Dinhard arbeiten. Indes denkt er daran, die Meisterprüfung zu bestehen oder sich in der weiterführenden Schule auf dem Strickhof zum Agrotechniker ausbilden zu lassen. Zunächst jedoch darf er als der Beste von sechs Besten mit sechs weiteren sechs Besten des Prüfungsjahrgangs 2016 zu Ausscheidungen für die neu geschaffenen landwirtschaftlichen Berufsmeisterschaften «Agriskills» im Jahre 2016 sich vorbereiten. Er hofft natürlich, dass er zu den zwei Erfolgreichen gehört, die in den Kantonen Zürich und Schaffhausen für diese Berufsmeisterschaft selektioniert werden. Das wäre ein weiteres und zwar ein noch grösseres Stück Ehre, als wie sie Daniel von Ballmoos schon durch die beste Prüfung mit der Note 5,7 zuteil geworden war.

Datum: 14.07.2015

# Elgger / Aadorfer Zeitung

Lokalzeitung für die Gemeinden Elgg, Bertschikon, Hagenbuch, Hofstetten und Aadorf



Elgger/ Aadorfer Zeitung  
8353 Elgg  
052/ 511 27 29  
www.elgger-zeitung.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 1'847  
Erscheinungsweise: 3x wöchentlich

Themen-Nr.: 540.003  
Abo-Nr.: 1088177  
Seite: 1  
Fläche: 54'520 mm<sup>2</sup>

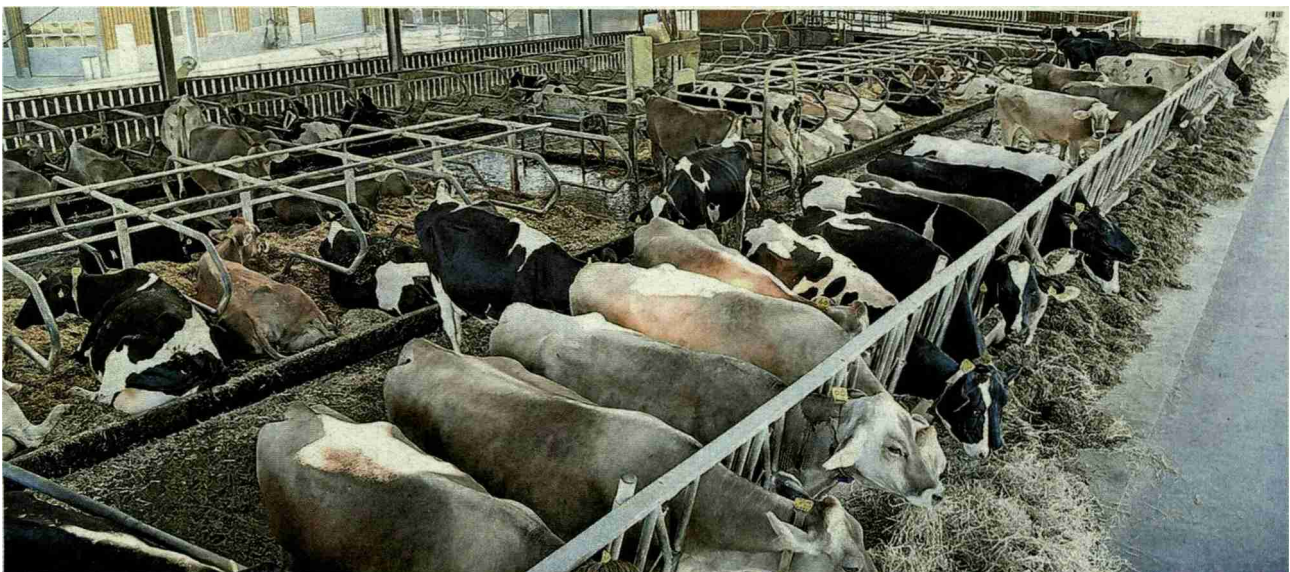


Landwirt und Landwirtinnen mit der besten LAP im Strickhof.



11 Hektaren Kartoffeln werden angebaut.

Bilder: Peter Zinggeler



Laufstall mit 60 Kühen.